

Das blaue Pferd vom See

Ausgabe 4/2007

September 2007

30. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Herausgeber:

Kavallerieverein Zürichsee r. Ufer
Präsidentin Jacqueline Eichenberger
Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Tel. 044/980 17 34

und

Forstrevier Pfannenstiel
Kurt Gujer
Regi Holz GmbH, 8626 Ottikon
044/975 19 39

und

Reiterverband Pfannenstiel
Präsident Ruedi Suter
Bundi, 8706 Meilen
Tel. 044/923 06 38

Verlag:

Irene Bebie, Helsinghauserstr. 6, 8558 Fischbach-Rapperswil TG
Tel. 052/763 17 10 E-Mail: irene.bebie@zkb.ch

Redaktionen:

Reiterverband: Ruedi Suter, Bundi, 8706 Meilen
Kavallerieverein: Valter Pontiggia, Längistrasse 21, 8132 Egg
Forstrevier: Kurt Gujer, Regiholz, 8626 Ottikon

Übersicht:

Seiten Forstrevier:

2 Energieholzzentrum Pfannenstiel
4 Holzrevier Pfannenstiel

Seiten Reiterverband:

5 Bericht Regionen und Gemeinden
7 Pferdetrainingsanlage

Seiten Kavallerieverein:

8 Bericht Vereinsreise
13 Bericht komb. Prüfung
14 Verein Info's
17 Ausschreibung Herbstritt
18 Ausschreibung Bahnreiten
20 Ausschreibung Fondueplausch
21 Ausschreibung Krambambuli
22 Ausschreibung Bärchtelis-Apéro
23 Ausschreibung Kuniorenkurs



Energieholzzentrum Pfannenstiel

NEU: OSTSCHWEIZER PELLETS

Das Energieholzzentrum Pfannenstiel hat sein Angebot um Ostschweizer Pellets erweitert. Es handelt sich dabei um die ersten in der Schweiz zertifizierten FSC-Pellets, die in 15 kg-Säcken oder bei grösseren Mengen auch im Pumpwagen ausgeliefert werden.



NEU: PELLET ZIMMERÖFEN VON RÜEGG

Gerade rechtzeitig auf die Eröffnung der Beef 07 konnte das EHZ sein Produkteangebot im Bereich Zimmeröfen erweitern. Aus dem Traditionshaus Rüegg, der Nr. 1 des Schweizer Cheminéebaus, stammen die sehr gut entwickelten Pellet-Zimmeröfen. Besuchen Sie unsere Ausstellung im Energieholzzentrum Pfannenstiel.

NEU: PARTIKELABSCHIEDER

Luftreinhalte-Revision: Wo braucht es einen Partikelabscheider?

Holzfeuerungen sind als Staubemittenten erkannt worden. Es soll somit alles unternommen werden, den Ausstoss von Feinstaub bei Holzfeuerungen massiv zu senken. In der Schweiz existiert ein sehr grosser Alt-Anlagenbestand von ca. 670'000 Holzfeuerungen <70 kW. Für diese Altanlagen besteht auch in der neuen LRV keine Sanierungspflicht. Diese Feuerungen können aber durch die Konsumenten freiwillig mit einem Partikelabscheider nachgerüstet werden. Die Umwelt wird es ihnen danken.

Es besteht aber in der neuen LRV eine Ausrüstungspflicht mit Partikelabscheider für alle Holzfeuerungen ohne Konformitätserklärung oder VHP-Berechnungsprogramm.



Luftreinhalte-Revision: Argumente zum Partikelabscheider

Partikelabscheider Zumik@on:

- Er funktioniert nach dem Prinzip der elektrostatischen Partikelabscheidung
- Er reduziert den Anteil der Feinstäube im Abgas um 60-90%
- Er lässt sich in beinahe jedes Holzfeuerungs-System <35 kW Leistung integrieren
- Er ist durch eine anerkannte Prüfstelle geprüft worden (Fachhochschule Nordwest-Schweiz)
- Er ist europäisch patentiert
- Er ist sowohl im Einbau wie im Betrieb sehr einfach zu handhaben.

HOLZKOHLE VOM PFANNENSTIEL

An der Beef 07 wurde Holzkohle hergestellt. Dadurch haben Sie die einmalige Gelegenheit, „Holzkohle aus dem Gebiet Pfannenstiel“ zu kaufen. Im Energieholzzentrum können diese zu Fr. 12.00 pro Sack bezogen werden.





HOLZTRANSPORT

Wie bereits im letzten Blauen Pferd erwähnt, war der Holzabtransport in die Sägereien sehr unbefriedigend. Unter dem verständlichen Druck der Waldbesitzer und Akkordanten und um die gerüsteten Holzmengen möglichst schnell abzusetzen, wurde auch Holz an Sägereien oder an Händler der Region geliefert.

Leider hat sich im Nachhinein herausgestellt, dass einige Sägereien und Händler mit finanziellen Problemen kämpfen. Dadurch werden sich die Abrechnungen seitens der Regi Holz noch etwas verzögern. Mittlerweile können wir damit rechnen, dass in absehbarer Zeit wieder Geld fliessen wird und die Holzlieferanten ausbezahlt werden können. Wir bedauern diese Umstände und bitten um Verständnis.

Die Grosssägereien wie Stallinger, Binder, Schilliger oder Klenk zahlen sehr prompt.

BEEF 07

Der Wald hatte an der Beef 07 einen grossen Auftritt. Rückblickend darf man von einem grossen Erfolg sprechen. Die Köhlerbeiz, die durch die Regi Holz GmbH und den Forstunternehmer Urs Hedinger aufgebaut und von Jürg Wüst Holzhandel möbliert wurde, hatte äusserst regen Zulauf. Die Beizerin Daniela Weber und ihr Personal genossen es, so richtig gefordert zu werden. Während 37 Tagen war die Köhlerbeiz geöffnet. Rundum und auch beim Kassier gab es nur zufriedene Gesichter. Daniela Weber und ihrem Team gilt unser grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz. Es war in jeder Hinsicht ein toller Anlass.

Prominenter Kellner

Res Guggisberg, Kreisforstingenieur Forstkreis II (Nachfolger von Meinrad Bettschart) war als Kellner in der Köhlerbeiz tätig. Er stellte sich auch in diesem Job nicht schlecht an – nur sein Chef Alain Morier, Kantonsforstingenieur, zog es vor, von einer Frau bedient zu werden ...



Bericht aus Region und Gemeinden

Egg/Esslingen

D. Weber, Unterneuhaus, 8133 Esslingen, Tel. P 01/984 01 85/ G 01/984 31 05

Die Strasse im Eggerwald (Hörnliweg) ist nun nach langer Schonzeit wieder offen für uns Reiter. Wir danken allen, dieses Verbot zu respektiert haben. Zuhanden des Strassenunterhaltes bringen wir wieder einmal den Wunsch an, bei Wegerneuerungen die Oberfläche möglichst wenig zu bombieren. Massive Bombierung rechtfertigt sich unseres Erachtens nur, wenn ein Weg starkes Gefälle aufweist und man den raschen seitlichen Abfluß des Wassers sicherstellen muß. Die Konstruktion der Pferdebeine ist (leider) so, dass kein seitliches Abkippen möglich ist. Eine Bombierung bewirkt deshalb, dass die empfindlichen Fesselgelenke wegen der schrägen Stellung stark belastet werden. Das kann sogar zu Lahmheiten führen.

Wie im Heft 3/07 berichtet gab ein Flurweg im Ufgänt (Egg-Neuhaus) Anlaß zu Beanstandungen. In der Zwischenzeit wurde das schlimmste Stück unter der Federführung der Egger Wegunterhaltsgenossenschaft saniert Mitgeholfen hat auch der Zivilschutz. Allen Beteiligten sei unser Dank ausgesprochen. Ein jüngster Augenschein hat allerdings ergeben, dass der Weg kaum mehr von Reitern benützt wird – auf jeden Fall sind keine Spuren festzustellen.

Küsnacht/Zumikon/Zollikon

Rudolf Günthardt, Rebweg 40, 8700 Küsnacht, Tel. 01/914 70 89 P + 01/914 70 80 G

Auf Intervention von Ruedi Günthardt hat der Unterhaltsdienst der Gemeinde Zollikon die kleine Galopp-Rundstrecke einer gründlichen Sanierung unterzogen. Die Piste sah danach wieder prächtig aus. Leider haben die massiven Regengüsse im August wieder massive Schwemmschäden verursacht. Zur freudigen Überraschung sind diese bereits wieder behoben worden. Wir danken den der Zolliker Unterhaltsequipe herzlich für ihren Einsatz.

Meilen

Ruedi Suter, Pfannenstielstr. 290 „Bundi“, 8706 Meilen, Tel. 044/923 06 38

In Meilen findet alle Jahre der „Neuzuzügeranlass“ statt, bei welchem sich alle Vereine präsentieren könnten. Auch dieses Jahr hat der Reiterverband zusammen mit dem Kavallerieverein die Gelegenheit wieder benützt und an dem viel besuchten Anlaß teilgenommen. Es ergaben sich viele Gespräche. Es bestätigte sich einmal mehr, dass die Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder sehr gefragt sind und niemand so recht weiß, wohin man sich wenden muß, seit Hugo Schmutz im Rütihof dieses Angebot eingestellt hat. Hier besteht für uns einmal Handlungsbedarf.



RVP Reiterverband Pfannenstiel

Jagdgesellschaften

Männedorf / Uetikon Alfred Zweidler, Riethofstr. 4, 8702 Zollikon

Meilen/Herrliberg, Ueli Weber, Hohenegg, 8706 Meilen (Tel. 044/923 00 16)

Küsnacht/Erlenbach, Hans-Jürg Haas, Himmelistr. 8, 8700 Küsnacht, Tel. 01/ 911 01 56

Wir haben es verpaßt, die Jagdgesellschaften um die Termine der bald beginnenden Herbst Treibjagden anzufragen. Sie werden sich aber sicher im Rahmen der Vorjahre halten. Die Jagden sind immer korrekt und weitläufig mit Signaltafeln angeschrieben. Wenn immer möglich sind die Gebiete, in denen getrieben wird, zu meiden. Auf jeden Fall sollen die Wege nicht verlassen werden.

Es liegt im Interesse von allen, dass die Jagden störungsfrei vor sich gehen können. Jagd ist Hege des Wildes und für den Erhalt gesunder Bestände unentbehrlich.

Unsere weiteren Kontaktleute sind:

Herrliberg/Erlenbach Hugo Schmutz, Rütihof, 8704 Herrliberg - Tel. 01/915 21 65

Uetikon Birgitta Scherz, Grütstrasse 9, 8707 Uetikon - Tel. 01/920 12 26

Männedorf/Oetwil Urs Burret, Chrüzlen, 8618 Oetwil, Tel. 01/929 13 69

Stäfa Ueli Honegger, Schmittenbachstr. 24, 8712 Stäfa, Tel. 01/926 40 30

Hombrechtikon Jakob Graf, Höhenweg 8, 8714 Feldbach, Tel. P 055/244 44 72

Maur Hansruedi Bachofen, Fluhstrasse 366, 8124 Maur.

Zürcher Wanderwege - Technische Leitung Heinz Binder, Tel. 01/771 33 55

Wanderer Pfannenstiel Ost Valentin Hess, Kreuzstr. 45, 8712 Stäfa - Tel. 01/796 38 88

Wanderer Pfannenstiel West Dr. med. H. Hug, Laubstenstr. 29, 8712 Stäfa, Tel. 01/926 25 96

Aus dem Vorstand des Reiterverbandes

Es fand seit der Herbstsitzung 2006 keine Vorstandsversammlung statt. Auch die Generalversammlung, die wir normalerweise im Mai durchführen, fand noch nicht statt.

Der Mitgliederbestandes entwickelte sich seit der letzten Meldung wie folgt:

Eintritte seit 1.1.07 7

Austritte seit 1.1.07 6

Eine namentliche Liste erfolgt im nächsten Heft.



Pferdetrainingsanlage Pfannenstiel

Die massiven Regenfälle anfangs August haben enorme Schäden angerichtet. Auf der Bahn floß derart viel Wasser, dass ein großer Teil der Tretschicht bis auf den Koffer weggeschwemmt wurde. Vor allem die Holzschnitzel sind weggeschwommen und waren auf der Schumbelstrasse mehrere hundert Meter weit noch sichtbar! Einigermassen gut gehalten hat sich das kürzlich sanierte Stück entlang des Waldrandes.

In mehreren Augenscheinen wurde die Situation analysiert. Ein Spezialist wurde beigezogen, der das Grundübel im Gefälle der ganzen Anlage ortete. Tatsächlich konnten wir feststellen, dass das Wasser auf dem Allwetterplatz nicht mehr versickert und oberflächlich in die Bahn fließt. So überlegte man, ob der Allwetterplatz nicht plan gemacht werden sollte, was allerdings massive Erdbewegungen bedingt. Von den Kosten (weit über Fr. 100'000.--) nicht zu reden.

Schliesslich haben wir entschieden, vorerst nur eine Reparatur der Schäden zu machen. Max Stahel (Guldenen) hat diese Arbeiten anfangs September in gewohnt sauberer Art erledigt, wofür wir ihm danken. Die Bahn, die während rund eines Monats gesperrt werden mußte, ist nun seit ca. Mitte September wieder bereitbar.

In aller Form entschuldige ich mich bei den Distanzreitern, die die Bahn für einen Trainingskurs am Sa. 8.9.07 reserviert hatten und denen man von der Sperrung keine spezielle Meldung gemacht hat (nur auf Website publiziert). Sie konnten für das Training lediglich die obere Schlaufe benützen. Ich danke für das Verständnis.

Es sind einige „Projekte“ für den Einbau von ständigen Hindernissen, für eine verbesserte Entwässerung etc. pendent. Bevor wir an der Anlage konzeptionelle Änderungen vornehmen (z.B. Planierung) sollte klar sein, was der Kavallerieverein für bauliche Maßnahmen auf dem Springplatz unternimmt. Zwei teure Allwetterplätze in unmittelbarer Nähe sind nach unserer Meinung kaum zu verantworten.



RVP Reiterverband Pfannenstiel

Vereinsreise nach Saumur,

Freitag 7. bis Montag 10. September 2007

1.Tag: HB Zürich Gleis 13 06.30 Uhr

Langsam scharten sich die Teilnehmer der Reise vom Kavallerieverein Zürichsee rechtes Ufer um unseren Reiseleiter Ernst Zindel. Da freundlicherweise auch Gäste mitreisen durften, musste man sich zuerst vorstellen.

So auch ich. Rico Vittori, berichte was so alles los war am 1.Tag.

Auf den Befehl, „Bitte einsteigen!“, suchten wir den für uns reservierten Wagen und den nummerierten Sitzplatz im TGV nach Paris. Pünktlich fuhr der schnelle Zug ab. Ein Besuch im Barwagen war schon mal ein Erlebnis. Der Zug fuhr schnell und der Barmann servierte ganz, ganz langsam.

Um 11.30 Uhr Ankunft in Paris. Gepäck auf, aussteigen und weiter zum Car, der vor dem Bahnhof für uns bereit stand.

Nächstes Ziel: Besuch der Garde-Républicaine.

Während der Fahrt dorthin bewirtete uns Ernst mit einem kalten Teller, Fassmann war Hansueli er hat das gut gemacht. Es war schon ein Unterschied, den Kaffee im TGV stehend bei Tempo 340 - das Essen sitzend im Car bei Tempo 80. Angekommen in den Stallungen der Garde-Républicaine konnten wir geführt den ganzen Betrieb besichtigen. Es war beeindruckend, wie jeder Reiter sein Pferd gepflegt hat, denn sie mussten sich für einen Auftritt in Gala vorbereiten, welcher Abend in der Stadt sein würde.



(mitten in Paris, Anlage mit ca.120 Pferden, ebenso vielen Gendarmen, Galoppbahn, Reithalle usw.)

Zurück im Car und Weiterfahrt durch das Loire-Tal. Kleiner Brünzli-Halt bei der Autobahnraststätte,

dann weiter zu unserer 1. Unterkunft nach Ambiose. Ankunft im Hotel IBIS, Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen im Hotel. Nach dem Essen rannten die Raucher sofort ins Freie und zogen an einem Glimmstengel. So ging ein interessanter Tag zu Ende.

Der ganz harte Kern traf sich noch an der Hotelbar zum Schlummertrunk.

Viel wurde erzählt und das Hauptthema war "weisch no ?"

Mitternacht! Letzte Runde und dann ab ins Bett, denn um 07.30 Uhr ist Frühstück. Guet Nacht.



Kavallerieverein

2. Tag: Cadre Noire und Verrie

Frühe Tagwache, von unserem Uebernachtungsort Amboise fahren wir bei sonnigem Wetter mit dem Bus entlang der Loire Richtung Tours nach Saumur. Die schöne Flusslandschaft mit kleinen Inseln würde zum Verbleiben einladen. Vom Bus aus genießen wir eine gute Uebersicht, Schlösser und feudale Bürgerhäuser wechseln sich ab, hie und da wurden Wohnungen in erhöhter Lage in den Felsen gebaut.



Nach 1 ½ Stunden gelangen wir auf das Gelände des Cadre Noir etwas ausserhalb von Saumur, ein nationales Pferdeausbildungszentrum (für Pferd und Reiter) erster Klasse. In der grossen Reithalle findet eine Präsentation statt. Diverse Reiter, auch Frauen, zeigen uns, wie mit den Pferden gearbeitet und wie ausgebildet wird. Springen an der Doppellonge (besonders eindrücklich wegen der speziellen Konstruktion des zu überspringenden Hindernisses), S- Dressur-Programm, Arbeit mit dem Pferde über der Erde (Levade, Capriole) mit und ohne Reiter, Sprünge über Tische, Stühle und Einzelpfosten, als Abschluss eine Quadrille mit 3 Pferden. Auffallendes Merkmal: Reiter und Pferde haben während der ganzen Vorführung Ruhe und Zufriedenheit ausgestrahlt. Sie waren mit Begeisterung an der Arbeit. Anschliessend konnte jedermann frei die

Stallungen besichtigen. Nach dem Mittagessen in unserem Hotel, begleitete uns Major Dominique Schwiegart (er hat am Morgen ein Pferd im Springen vorgestellt) nach Verrie, wo sich die Nationale Pferdesportanlage für Military, Springen, Rennen und Steeple befindet. Ein eingezäuntes, leicht coupiertes Gelände von 250 Hektar, idyllisch gelegen mit lichten Waldpartien, blühenden Erikas, weichem Boden . Major Schwiegart hat uns in seinem charmanten französisch gefärbten Deutsch erklärt, wie sie hier mit jungen und erfahrenen Pferden trainieren. Der Phantasie für immer wieder neue Geländesprünge sind keine Grenzen gesetzt. Ein Trainingsgelände, wie es sich jeder aktive Reiter wünscht.

Auf der Rückfahrt nach Saumur verlassen einige den Bus in der Stadt und schlendern noch durch die Altstadt . Ein Kaffee oder Bier gibt die nötige Stärkung zum Besuch des auf einem Hügel erbauten Schlosses, von wo uns ein wunderschöner Ausblick über das Loiretal erfreut. Zurück zu unserem Hotel, das auf einer Insel in der Loire liegt, ruhig und mit prachtvollem Ausblick auf das Schloss und die Stadt Saumur.



Gisela Germann, Béatrice Hofmann



Kavallerieverein

3. Tag: Sellier Butet, Cathédrale Engloutie und Musée de la Cavalerie

Es ist Sonntag, wir dürfen ausschlafen, d.h. wir müssen nicht so früh wie an den vorherigen zwei Tagen aufstehen. Wir logieren im eher kleinen Loire Hôtel, direkt am Ufer der Loire. Die Aussicht ist wunderschön, wir können uns kaum satt sehen, die morgendliche Beleuchtung, das Schloss am gegenüberliegenden Hang, die alten Häuser und der alte Pont Cessart, all das eine einmalige Kulisse.



Wir versammeln uns, nach einem sehr guten Frühstücksbuffet, beim bereitstehenden Bus und fahren erneut Richtung Ecole Nationale d'Equitation. Kurz vorher halten wir beim Sellier **Frédéric Butet**, also bei einem Sattel Hersteller. Schon an der Eingangstüre kommt uns ein herrlicher Lederduft entgegen, da weiss man gleich, dass hier nur hochwertige Sättel hergestellt werden. Wir erleben eine sehr interessante Führung mit dem Geschäftsführer, der uns den Aufbau und die Weiterverarbeitung des Sattels erklärt. Es wird noch sehr viel Handarbeit geleistet, erst vor einem Jahr wurde eine computergesteuerte Laser-Präzisions- Schneidemaschine für das Ausschneiden des Leders eingeführt. Die Fabrik ist relativ klein, es werden nur ca. 50 Sättel pro Woche hergestellt, alle auf Bestellung mit vielen Sonderwünschen.

Bevor wir in den Genuss eines ziemlich opulenten Mittagmahles kommen, besuchen wir, nach dem ersten Glas Sekt der Kellerei **BOUVET-LADUBAY**, die **Cathédrale Engloutie**. (Bouvet darf den Namen Champagner nicht führen),. Es ist keine Kathedrale im üblichen Sinne, sondern ein unterirdischer Natur-Kellergang von 8 Km Länge. Der Keller war ursprünglich ein Stollen, in dem Kalkstein abgebaut wurde. Heute lagert hier der Sekt, zuerst in Stahltanks, dann in Eichenfässern und nach der Abfüllung in Flaschen kamen diese früher in Holzgestelle, heute in eiserne Kuben. Die Flaschen wurden früher 3x täglich von



Hand zu einem drittel gedreht, heute sind sie in grossen Kuben mit ca. 500 Flaschen geschichtet, die ebenfalls 3x pro Tag um einen Drittel gedreht werden. Bouvet ist kein Weinanbauer, sondern ein Kelterer, er kauft die sehr alte Sorte der Chenin-Traube, die nur im Loire-Gebiet wächst und mischt sie mit der Chardonnay-Traube. Im Jahr 2002 wurde diesem Keller noch Leben eingehaucht, indem ein Künstler 35 monumentale Kalksteinsäulen



Kavallerieverein

schaffte, die dem Keller eine mystische Note geben, vor allem, da diese angestrahlt werden und klassische Musik alles untermalt. (nachsehen und nachlesen www.bouvet-ladubay.fr)

Nach diesem Mittagessen fahren wir zur Besichtigung des **Musée de la Cavallerie**. Es ist ein sehr gepflegtes kleineres Museum mitten in Saumur. An den Wänden hängen grosse bis sehr grosse Oelbilder von Schlachten und Kämpfen durch viele Epochen, bis zum 2. Weltkrieg. Dieser wurde auch noch durch Fotos dokumentiert. In den Vitrinen konnte man dann die Reiterausrüstungen, Geräte und Waffen bestaunen.

Nach Verlassen dieses Museums haben die meisten das Bedürfnis zu Fuss durch das Städtchen Saumur zu laufen, nach den schrecklichen Szenendarstellungen von toten und verletzten Soldaten und Pferden. Es war aber trotzdem sehr interessant und sehenswert.

Die schönen Gassen in Saumur mit den intakten Kalksteinhäusern, lassen uns draussen an einem Tisch an der Fussgängerzone, mit einem kühlen Drink, alles vergessen. Nachher schlendern wir noch über den Pont Cessart und einem romantischen Spazierweg der Loire entlang, zu unserem Hotel zurück.

Einige unermüdete haben noch mehr Lust nach Krieg und gehen nach dem Musée de la Cavallerie noch zur **Besichtigung des Panzermuseums**. Sie kamen ganz begeistert zurück.

Rosina Kopp

4. Tag: Schloss Chambord und Rückfahrt nach Paris

Der Tag begann nicht so gemütlich wie im Programm vorgesehen: Wir mussten eine Stunde früher aufstehen! Dafür fahren wir statt auf der Autobahn, gemütlich an der Loire entlang. Die herrliche Landschaft mit dem sanften Licht dieses Spätsommers Morgens entschädigte uns längstens für die frühe Tagewach.





Kavallerieverein

Schloss Chambord beeindruckte schon mit seiner Grösse: 400 Zimmer, 365 Cheminées und 250 ha „Umschwung“! Auch das „Interieur“ war interessant, aber die Zeit verging rasch und wir mussten weiterfahren nach Orléans, wo wir in der „Vieille Auberge“ zum Mittagessen erwartet wurden. Dort kamen wir allerdings eine Stunde zu spät an, weil unser Bus 20 cm zu hoch war, um unter einer Brücke durchzukommen und wir einen Umweg machen mussten. Das Essen schmeckte dann in den schmucken Räumen trotzdem ausgezeichnet.

Leider mussten wir uns danach definitiv auf den Heimweg machen. Die Fahrt nach Paris verlief reibungslos und angenehm, was bei dem gewaltigen Verkehrsaufkommen in dieser Stadt keine Selbstverständlichkeit ist. Ohne Stress konnten wir uns mit Nahrungsmitteln und Getränken eindecken, den TGV besteigen und unsere Plätze einnehmen. Die viereinhalb Stunden gingen rasch vorbei. Der Zug kam pünktlich in Zürich an und alle spudeten auf ihre zT letzten Verbindungen nach Hause.

Es war ein herrliches Wochenende! Dank an Ernst Zindel, der alles so gut organisiert hat und uns an so schöne Plätze geführt hat. Dank an alle Mitreisenden für die schöne Geselligkeit!

Astrid Hug

Wie Astrid schon geschrieben hat, ein herzlicher Dank an Ernst Zindel für die tolle und tadellose Organisation dieser Vereinsreise.

Danken möchte ich auch Ueli Honegger, welcher das Ganze in die Wege geleitet hat und auch die Ausschreibung gestaltete und die Örtlichkeit festlegte. Jeder Tag war ein Erlebnis, die vielen Eindrücke, die ohhhh und ahhhh's die wir erleben durften, werden uns noch lange an diese Saumur Reise erinnern. Auch kulinarisch konnten wir uns ganz bestimmt nicht beklagen und die Weintrinker unter uns, kamen voll auf Ihre Rechnung.



v.l.n.r.
Hugo Schmutz
Volker Kopp
Rosina Kopp

Au revoir Cadre Noir - au revoir Saumur



Kavallerieverein

Kombinierte Prüfung, Vereinsspringen 2007

Am Morgen des 26. Augusts war man auf dem Weg zum Weidhof, hoch zu Ross oder mit Auto und Anhänger. Ziel war das einstudierte Dressurprogramm der Richterin vorzutragen. Das Wetter spielte prima mit und so konnten die wenigen Zuschauer schön gerittene Programme mitverfolgen. Wobei anzumerken ist dass es für die Reiter schon fast unerträglich heiss wurde unter dem Dressurjacket. Darum war der Erfrischungsstand eine sehr willkommene Anlaufstelle gegen die Austrocknung. Vielen Dank an dieser Stelle.

Der am Vortag aufgebaute Springparcours gefiel den Reitern und fast allen Pferden. Dank dem super Wetter war der Springplatz in gutem Zustand (was man vom Dressurviereck im Pfannensteil nicht sagen kann, da es von den vorangegangenen Regegüssen sehr in Mitleidenschaft gezogen war). Trotz der Hitze waren wiederum einige Zuschauer dabei als die Hindernisse am Nachmittag mehr oder weniger problemlos überwunden würden.

Die Junioren hatten an diesem Tag wohl am wenigsten Glück auf ihrer Seite mit zwei unfreiwilligen Abstürzen und einem Dressurunwilligen. Dennoch hatten alle ihren Spass und gaben ihr Bestes. Ich möchte mich nochmals herzlich bedanken bei Christine und Jaqueline und allen anderen welche zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben und gratuliere natürlich allen klassierten und anderen Teilnehmern.

Vanessa Graf

Ranglisten

Vereinsdressurprüfung

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| 1. | Andrea Messmer | Luser |
| 2. | Andrea Messmer | Lanneghan |
| 3. | Alex Jenny | Nemo |
| 4. | Christine Honegger | Keep the Pearl |
| 5. | Claudia Hersperger | Galinko |

Vereinsspringen

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| 1. | Alex Jenny | Nemo |
| 2. | Maja Haggenmacher | Niagara |
| 3. | Andrea Messmer | Lanneghan |
| 4. | Christine Honegger | Keep the Pearl |
| 5. | Alex Jenny | Heraldicus |

Vereinsspringen Junioren

- | | | |
|----|----------------|----------|
| 1. | Vanessa Graf | Beausire |
| 2. | Dana Hug | Gimondi |
| 3. | Maribel Lachat | Lino |

Kombinierte Vereinsprüfung

- | | | |
|-----|--------------------|----------------|
| 1. | Alex Jenny | Nemo |
| 2. | Andrea Messmer | Lanneghan |
| 3. | Vanessa Graf | Beausire |
| 4. | | |
| ex. | Christine Honegger | Keep the Pearl |
| 4. | | |
| ex. | Andrea Messmer | Luser |



Manches fängt klein an
manches beginnt ganz gross
aber manchmal ist das Kleinste das Grösste

Wir heissen Dich auf's herzlichste Willkommen;
Philipp Hadorn

Du hast am 24. August 2007 Deinen Weg
begonnen. Wir wünschen Dir dafür viel Glück.

Conny & Hasi wünschen wir lange Nächte und
eine tolle Zeit mit Ihrem Sohn.



Ein uns zum Glück, gut gesonnener Landwirt bemerkte im August einen Transporter mit Zugfahrzeug welcher im hohen Gras, oberhalb unseres Springplatzes abgestellt wurde. Es hat doch wirklich mit dem Kiesparkplatz genügend Möglichkeiten, damit die Transporter nicht in Bauern Land gestellt werden müssen. Die Reiter sind auf gut-nachbarschaftliche Verhältnisse angewiesen!

Der Abend des 15. August war reserviert für einen Vereins-Ausritt. Geführt wurde dieser von Christine Honegger und Ueli Küpfer. Nach gut 1 ½ Stunden kehrten die Reiterpaare zum Springplatz Pfannenstiel zurück, wo auch noch weitere Vereinskameraden dazu kamen und gemeinsam eine Wurst grilliert und die Gläser erhoben wurden.



Kavallerieverein

Am **Samstag 6. Oktober** freuen sich unsere Equipen über motivierende Zurufe aus vereinsinternen Reihen, **Verbandsfest 2007**.
Springplatz: Gmeiwerch Turbenthal; Crossstrecke: Die Crossstrecke befindet sich bei Familie Frohofer, Luegetenstrasse 41, 8489 Wildberg.

Vermehrt trat der Wunsch nach neuen Vereinsjacken auf. Stören sich zwischenzeitlich doch einige, dass unser üblicherweise blau/weisses Erscheinungsbild mit einer grün/roten Jacke durchkreuzt wird. Ein Modell wurde ins Auge gefasst, wir informieren an der GV. Gesucht werden noch Sponsoren, welche sich an den Kosten beteiligen, damit wir unseren Mitgliedern ein super Produkt, zu einem super Preis anbieten können. Bei diesbezüglichen Ideen, sind wir für Hinweise dankbar. Bitte wenden Sie sich an 079 430 89 13, Jacqueline Eichenberger.



Die neue, sportliche Blouson ist extrem leicht und angenehm zu tragen.

Sehr geeignet als Team- und Freizeitjacke. Wasserdicht, winddicht und atmungsaktiv.

Details:

- Stoff: Aquaguard PU beschichtet mit Membrane
- Futter: Membrane
- Farbe: blau
- 2 Schubtaschen
- 1 Nateltasche, rechts
- 1 Innentasche
- Verstellbarer Ärmelabschluss
- Größen: S; M; L; XL; XXL

IN OBFELDEN IM ZÜRCHERISCHEN SÄULIAMT, WAR DER DIESJÄHRIGE AUSTRAGUNGSORT FÜR DEN PATROUILLENRITT-FINAL OKV. DIE STRECKE, AUF DER WIR ACHT POSTEN ZU BEWÄLTIGEN HATTEN FÜHRTE DURCH SCHÖNES REITGELÄNDE, WELCHES WIR BEI HERRLICHEM SPÄTSOMMER WETTER GENOSSEN.



NICI AMMANN & STEFFI WÜTHRICH



Kavallerieverein

Wir gratulieren Ursula Schnellmann zum neuen Logo und Internet Auftritt. Die elegante Aufmachung ladet zum shoppen ein. Der Riiterlade Uetikon ist immer ein Besuch wert



www.riiterlade.ch
info@riiterlade.ch
Tramstrasse 1, 8707 Uetikon a.S.

In diesem Heft befinden sich folgende Ausschreibungen : Bahnreiten ab 25.10., Herbstritt 28.10., Fondu Abend 17.11., Krambambuli 14.12., Bärchtelistag 2.1.08



Sehr gerne möchten wir unsere Mitgliederliste mit Email Adressen vervollständigen. Falls Du dieses Jahr noch nie ein Info Mail von uns erhalten hast heisst das, dass wir Deine Email Adresse nicht kennen. In diesem Fall bitte ein Mail an j.eichenberger@ggaweb.ch senden, mit dem Vermerk KVZrU Mitglied und Deinem



Namen. So kann ein regelmässiger Informationsfluss gewährleistet werden.

**Bitte bereits heute vormerken :
die Generalversammlung findet am 23.Februar 2008
im Restaurant Alpenblick, Toggwil statt.**

falls Du einen Beitrag fürs blaue Pferd hast, etwas verkaufen möchtest oder einfach etwas mitteilen willst, dann wende Dich direkt an Valter Pontiggia; valter@pontiggia.ch.

Der Vorstand auf einen Blick

Jacqueline Eichenberger	Präsidentin	j.eichenberger@ggaweb.ch
Barbara Barth	Aktuarin	Barbara.Barth@gmx.ch
Cornelia Gervasi	Finanzen	cleophea@bluewin.ch
Christine Honegger	Sportchefin	christine.honegger@freesurf.ch
Eveline Zogg	Juniorenchefin	eveline.zogg@tycoelectronics.com
Roland Küpfer	Platzchef	claudia.her@bluewin.ch
Alex Jenny	Beisitzer	alex@springkonkurrenz.ch

Habt Ihr Schnappschüsse die wir veröffentlichen können?

Oder auch, falls Euch etwas geärgert oder besonders gefreut hat? Hier wäre der Ort um sich mizuteilen.



Kavallerieverein

Herbstritt vom Sonntag 28. Oktober

Die Gmüetlichere

Füerig : Rosmarie Weiss

Besammlig : Rietstall Weidhof, Esslingen ab 12.00 h

Abritt : 12.45 h

Dur : reini Rietziet öpe 2 1/2 Stund (Bügeltrunk unterwägs)

Aschlüssend : Metzgete im Restaurant Blüemlisalp, Herrliberg. Apéro 18.30 h
(mir mached än schönä Ritt mit zimlich Trab, aber kei Galopp !)



so chunt jede uf sini Rächning

Die Pressantere

Füerig : Walter Denzler

Besammlig : Rietstall Weidhof, Esslingen ab 12.00 h

Abritt : 12.45 h

Dur : reini Rietziet öpe 2 1/2 Stund (Bügeltrunk unterwägs)

Aschlüssend : Metzgete im Restaurant Blüemlisalp, Herrliberg. Apéro 18.30 h

(mir mached zimlich Galopp, aber au ämale än Trab und allefalls für die wo wänd ä paar Sprüngli)

Amäldeschluss : Mäntig 22. Oktober 07 (wägem Restaurant reserviere)

Über Durefüerig git ab äm Samschtig d'Nummere 044 980 17 34 Uskunft

Amäldig Herbstritt

Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch.

j.eichenberger@ggaweb.ch

Fax 044 241 63 57, Telefon 079 430 89 13

- Ich rietä bi dä Gmüetlichere und chume ad Metzgete
- Ich rietä bi dä Pressantere und chume ad Metzgete
- Ich rietä gar nöd, aber chume dänn zu dä Metzgete
- Ich chume go rietä, aber chan zabig nöd cho



Name : _____



Bahnreiten 2007/08

Bis zu den Weihnachten vergnügen wir uns mit Dressurreiten und feilen an unserem Dressursitz. Nachher sind die „Gümper“ wieder an der Reihe mit Springgymnastik und Springen.

- Offen für: Aktivmitglieder, mitr. Ehren- und Freimitglieder, Aktivanwärter, Passivmitglieder, Junioren
- Datum: Kurs 1 und 2: Dressur ab Do. 25. Okt. bis Do. 20. Dez. 2007
(bei vielen Anmeldungen können wir noch eine 3. Klasse machen)
- Kurs 3: Gymnastik ab Do. 3. Jan. bis Do. 10. April 2008
(bis max. Höhe 80 cm)
- Kurs 4: Springen ab Do. 3. Jan. bis Do. 10. April 2008
(bei vielen Anmeldungen wird die Klasse aufgeteilt)

Kurs 1 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg

Leitung: Käthi Ziörjen

Kosten bei 8 Teilnehmern ca:

Aktiv Fr. 180.-, Passiv Fr. 315.-, Junioren Fr. 90.-

Kurs 2 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg

Leitung: Andrea Messmer

Kosten ca: Aktiv Fr. 90.-, Passiv Fr. 180.-, Junioren Fr. 45.-

Kurs 3 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg

Leitung: Willy Monti (mit Unterstützung von Thomas Moser)

Kosten ca: Aktiv Fr. 150.-, Passiv Fr. 300.-, Junioren Fr. 75.-

Kurs 4 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg


Leitung: Walter Wolf (falls es 2 Klassen gibt – wird eine von Thomas Moser geleitet)

Kosten ca.: Aktiv Fr. 150.-, Passiv Fr. 300.-, Junioren Fr. 75.-



Kavallerieverein

Anmeldung: Bis **Montag 15. Okt. 2007** an:
Christine Honegger, Tränkebachstr. 36, 8712 Stäfa
christine.honegger@freesurf.ch

Achtung:  Die Teilnehmerzahl ist bei sämtlichen Kursen auf 8 Teilnehmer beschränkt. Die Teilnehmer werden berücksichtigt nach der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldung. Das heisst, nach dem Motto: „Dä Schnäller isch dä Gschwinder..“

Anmeldung Bahnreiten 2007/08

Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Pferd: _____



Kavallerieverein

geht an : KVZrU Mitglieder

Bist Du auch dabei am



Kavallerieverein
Zürichsee rechtes Ufer

Fondue - Abend

Wann : Samstag 17. November 2007, 19.00 Uhr

Wo : Vereinshüttli Pfannenstiel

Was : "was ächt"

Wieviel : Fr. 15.-- pro Person

Warum : **F i g u g ä g L**



Anmeldung an : Yvonne Pontiggia
Poststrasse 200, 4625 Oberbuchsiten
Telefon : 079 323 85 76
Email : yvonne@pontiggia.ch

Anmeldeschluss : Freitag 9. November 07

Platzzahl beschränkt, Eingang der Anmeldung zählt

Anmeldung Fondue - Abend (bitte abtrennen und einsenden)

Ich melde mich hiermit an Anzahl Personen : _____

Name : _____ Vorname : _____



Kavallerieverein

Krambambuli 2007

Datum: Freitag, 14. Dezember 2007

Ort: Blockhütte Chrüzlen, Oetwil am See
(bei Urs Bulet, oberhalb Reitstall)

Zeit: Apéro ab 19.00 Uhr (offeriert)
Abendessen ca. 20.00 Uhr

Offen für: alle KVZrU Mitglieder

Kosten: ca. Fr. 30.-- pro Person, ohne Getränke

Anmeldung: Bis am 7. Dezember 2007 an
Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
E-mail: j.eichenberger@ggaweb.ch



(Parking auf dem Dressurviereck oberhalb Reitstall)

Urs hat mit dieser Blockhütte ein grosses Stück Western-Life-Style erschaffen
Lass Dich überraschen! Es lohnt sich!

.....
Anmeldung Krambambuli:

Name: Vorname:

Anzahl Personen:

Vegi-Gericht

Fleisch-Gericht

Gewünschtes bitte ankreuzen

Food, Drinks and



S. Koller 56290 Buch



Kavallerieverein



Geht an :
Ehren- und Freimitglieder
Aktivmitglieder, Junioren, Aktivanwärter

Bärchteli's Apéro



& Mittagessen

Der Verein lädt ein zum Neujahr Apéro



Wann : 2. Januar 2008, 11.00 Uhr

Wo : Vereinshütte

Anschliessend reservieren wir im Restaurant Pfannenstiel zu einem Mittagessen, um das neue Jahr gemeinsam und gemütlich anzugehen.

Anmeldung an : Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch.
j.eichenberger@ggaweb.ch, 079 430 89 13

Anmeldeschluss : 27. Dezember 2007

Anmeldung Bärchtelistag, 2. Januar 08

Ich / wir kommen zum Apéro Anzahl Personen : _____

Ich / wir kommen zum Mittagessen Anzahl Personen : _____
(Mittagessen geht zu Euren Lasten, nach erfolgter Anmeldung informieren wir Euch über Menü und Kosten)

Name : _____



Kavallerieverein

Juniorenkurs

Dressurkurs mit ein wenig Springgymnastik

Teilnehmer: Junioren des KVZrU

Datum: ab 30.10.07 - 18.12.07 (8x immer Dienstagabend)
Weihnachtspause
ab 08.01.08 - 25.03.08 (12x immer Dienstagabend)

Als Abschluss dieses Kurses wird es Ende März/Anfangs April wieder eine kleine Prüfung geben, bei der das Geübte dann vor Experten und vor Publikum vorgeführt werden kann.

Ort: Reithalle Bundi, Meilen

Leitung: Christine Honegger

Kosten: Okt. - Dez. Fr. 40.—
Jan. - März Fr. 60.—

Anmeldung: Bis am Montag 22. Oktober 2007 an:

Eveline Zogg, Aegertenwis 337, 8618 Oetwil am See
Tel. 079 813 72 00

Ich kann frühestens um: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Natel: _____

Pferd: _____



Kavallerieverein
